HOLSTEINISCHER
COURIER

Grünes Licht für die Kita Am Kamp

Träger ist das Deutsche Rote Kreuz / Jugendhilfeausschuss stimmt Neubau und Finanzierung zu / Entscheiden muss der Rat am 8. September

Von Rolf Ziehm

NEUMÜNSTER Der Bau und die Finanzierung einer neuen Kita durch den DRK-Kreisverband an der Straße Am Kamp in Tungendorf haben mit der Vorberatung im Jugendhilfeausschuss die erste Hürde genommen.

Die Planung sieht einen Neubau mit vier Gruppenräumen für eine Krippengruppe U3, eine altersgemischte Gruppe und zwei Elementargruppen Ü3 vor, um so im Norden des Stadtteils 50 zusätzliche Kitaplätze zu schaffen. Die neue Kita wird aber über 65 Plätze verfügen, da 15 Plätze aus der Kita Nepomuk an den neuen Standort umziehen.

Zur neuen Kita gehören, wie es Standard ist, auch noch Schlafräume, Sanitärräume, Garderoben, Büros, ein Mitarbeiterraum, Elternsprechzimmer, eine Ausgabeküche sowie ein größerer Multifunktionsraum. Der Außenbereich soll mit Terrassen und Spielflächen angelegt werden.

Die Gesamtkosten liegen bei knapp 2,5 Millionen Euro. Für die Gesamtfinanzierung will der DRK-Kreisverband zehn Prozent der Kosten, also knapp 250000 Euro als Eigenanteil aufbringen.

Das DRK bietet an, für den kommunalen Förderanteil von 1,09 Millionen Euro einen über 25 Jahre laufenden Kredit aufzunehmen, und beantragt, dass die Stadt die Zins- und Tilgungsraten im Rahmen der Betriebskostenförderung übernimmt.

So sieht der Entwurf des Architekten Willem Hain aus. Die Verkehrsanbindung vom Kamp aus (rechts) soll über eine kleine Einbahnstraße führen. GRAFIK: W. HAIN

Beim vorliegenden Kreditangebot mit einem Effektivzins von 1,44 Prozent und 3,35 Prozent anfänglicher Tilgung rechnet die Stadt mit jährlichen Kosten von 52.000 Euro.

Weiterer Baustein der Finanzierung ist ein Investitionskostenzuschuss von 3300 Euro je neu geschaffenem U3-Platz. Bei zehn Plätzen in der Krippe und fünf in der altersgemischten Gruppe macht das 49.500 Euro aus. Aus dem Landesinvestitionsprogramm zum Ausbau der Kitaplätze will das DRK einen Zuschuss von 1,1 Millionen Euro beantragen.

Das Grundstück südlich der Straße Am Kamp und östlich der Bebauung am Krokusweg ist der Kompromiss nach einer langen Standortsuche.

Der zunächst favorisierte Standort Bolzplatz am Eichenplatz wurde verworfen, nachdem sich Anlieger und auch der Stadtteilbeirat dagegen ausgesprochen hatten.

Auf der bislang landwirtschaftlich genutzten Fläche Am Kamp soll auch der Neubau für die beiden dann fusionierten Freiwilligen Feuerwehren Tungendorfs errichtet werden.